



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

CCLXXXVIII. Der Magistrat zu Prenzlau entleiht von der Marienkirche
daselbst 200 Marck, am 25. September 1465.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

vnd suft jdermenniglich ganz vngehendert, dor vor sie vns willen gemacht, getan vnd geben haben, das vns wol genügt vnd das wir des zu freden sint, doch des gnannten benedicts von bentzs nachgelassen hulzfrowen an jren lipgedinge, das ir doran gelegen ist, one schaden, dor in yr der Rat zu prenczlow die zeit ires lebens nicht an inen yrren sol, odder so balde von stundt nach jren tode, so sol solch ire lipgedinge von stundt an inen frey vnd leddich an den Rat vnd vnse genamte Stat zu prenczlow komen, fallen vnd dann inen forder also ewiglich dor bey bliben, sunder Intrag vnd hinderniz der obgnannten benzsfchen erben vnd suft vor eynen idermann ganz vngeerret. Zu vrkunde mit vnserm anhangenden Insigel versigelt vnd geben zu prenczlow, Am dinstage Nach petri Ad vincula, Anno etc. LXV^{to}.

Nach dem Schurm. Lehnscopialbuche XXII, 148. Sect's Gesch. II, Urk.-Anh. S. 172, Nr. 8.

CCLXXXVII. Kurfürst Friedrich quittirt den Rath zu Prenzlau wegen einer Abschlagszahlung von 250 fl. vom Kaufgelde für Bentz und Hindenburg, am 4. September 1465.

Wir fridrich etc. Bekennen offentlichen, das vns vnser lieben getrewen Burgermeister vnd Ratmanne vnser stat premslow heute datum vthgericht vnde betalet haben drittelhalb hundert rinfche gulden an der summe fünfhundert gulden, dar vor wir in die beide dorpfsteten Bentz vnde hindenborgh verkofft haben. Dar vmme so sagen wir sy vnde ir nachkomen dersulben summe vorberuret alle drittelhalb hundert gulden quit, leddich vnde los in vnde mit Craft dieses briues. To orkunt mit vnserm upgedruckten ingesigel versigelt, Geben to premslow, Am mitwoch nach egidy, Anno Domini etc. Sexagesimo quinto.

Nach Beckmann's Abschrift des Originals.

CCLXXXVIII. Der Magistrat zu Prenzlau entleiht von der Marienkirche daselbst 200 Mark, am 25. September 1465.

Vor allweme desse Apen briiff vorkumeth, de en sen, haren edder lesen, bokenne wy burgermeistere to Premslaw in dessen iare, Alle by namen hans schonefeld vnde iacob selubbe vnde wy Radtmanne in dessen suluen iare, Nomentlig Stephen Klinkbül, Otto Pul, Albrecht schonenfeld, Claus brufewolt, Passchen rüluitz, hans Drusedow, Drees Kerkhoff, Peter Tulse, Jacob thun vnde Arndt Wulkow, vor vns vnde vnse Nakamenden Radtmanne openbar in dessen briiue, Dat wy vmme der stadt nutheit vnde framen hebben gheleghen Effte entfanghen van den Gadelshusluden vnser leuen frowen Kercken hyr to Prems-

low, by name Paffchen rüluitz vnde Albrecht schonenfelt, twe hundert marck genghes gheldes, de wy vürder in den ghemeynen besten ghenuth der stadt Premslaw ghekeret hebben, Alle nemeliken in boreydinge der ghekoften Gudere, Alle bentz, hindenborgh vnde den Radenlbergh met twen sen. Welke twe hundert mark genghes geldes wy den vorbenameden Gadefhulsluden hiir to vnser leuen frowen Edder eren nakamelinghen scholen vnde willen gherne to dancke wedder gheuen Edder meth sten vnde Kalke vornüghen, wen se an demefuluen Gadeshuls deneken to bowende effte to beterende Edder wo em dat denne ghedelikst is vp des sulue Gadefhuls behuff funder hulperede vnde vortoch. To orkunde vnde met Wytfehop so hebbe wy der stadt secret hythen henghen nedden an dessen vnser apen briiff. Ghegheuen na der bort vnser hern ihesu Cristi duzent vyrhundert, darna in deme vyffvndesostigsten iare, An den middeweke na deme festdaghe sünte mathei, des hilghen apostels vnde ewangelisten.

Anmerk. Oben drüber stehet mit einer andern, aber auch alten und unleserlichen Hand: Desser brif is gelosset Anno Domini MCDXCIX, am donnerdagh vor matei apostoli etc.

Nach Beckmann's Abschrift des Originals.

CCLXXXIX. Kurfürst Friedrich quittirt den Rath zu Prenzlau wegen 500 Rhein. Gulden vom Kaufgelde für Bentz und Hindenburg, am 10. Dezember 1465.

Wir fridrich etc. — Bekennen offentlichen gen allermennighlich, das vns vnser leben getrewen Borgermeister vnde Ratmanne vnser stat premflow van irer vnde der gantzen stat weggen to gantzer genuge gutlichen vnde wol to dancke fünffhundert rinfche gulden, die sie vns van den wusten felde hindenborg, Bentze etc., die wir in verkofft vnde voreygent haben nach lute vnser verfigelten briues, Schuldigh waren, vlsgericht vnde bezalet haben: vnde wir sagen sie vnde ire nachkomelinge vor vns, vnser erben vnde nachkomen follicher fünffhundert gulden mit dessem briefe quyt, ledlich vnde los. To yrkunde mit vnserm upgedruckten Infigell verfigelt vnde geben to premslow, Am Dinstage nach concepcionis marie, Anno Domini etc. Sexagesimo quinto.

Nach Beckmann's Abschrift des Originals.